

Haarblüten und Kunstblumen Erinnerungsbilder an Lebensstationen

Eva Hofstetter

Herausgegeben von Rainer Vollkommer,
Liechtensteinisches LandesMuseum
und Max Kunze, Winckelmann-Gesellschaft

21 × 29,7 cm, 360 Seiten, 120 Farb- und 7 SW-Abbildungen
Klappenbroschur
ISBN 978-3-7319-0922-4
29,00 Euro (D), 29,80 Euro (A), 33,40 CHF

Ausstellungen in Vaduz und Stendal 2022

Hochzeit und Begräbnis, Erstkommunion und Konfirmation – Wendepunkte im Leben werden auch heute festlich begangen. Zur Erinnerung an diese Ereignisse gestaltete man im 19. und frühen 20. Jahrhundert Erinnerungsbilder und hängte sie in der guten Stube an die Wand. Sie waren mit Kunstblumen aus Textil und Blüten und Blättern aus menschlichen Haaren geschmückt, zeigten Fotografien von Brautpaaren und Verstorbenen, verrieten auf Zetteln die Namen der Personen, an die man erinnern wollte, den Anlass und das Datum des Ereignisses und verkündeten gute Wünsche und Trostsprüche. Haare wurden bereits in der Antike den Göttern und den Toten geopfert, aber nur im Biedermeier und in der Gründerzeit wurden sorgfältig vorbereitete Haarsträhnen kunstvoll mit feinem Draht zu floralen Gebilden verarbeitet. Sie stammten von Familienangehörigen und lieben Freunden und spiegelten, nun Blüten, Zweige und Kränze an der Wand, die tiefe emotionale Verbundenheit zwischen Spendern und Empfängern der Gedenkbilder.

Angefertigt wurden die Gedenkbilder, die zum großen Teil aus einer Privatsammlung stammen, in der gesamten Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

